

JAPAN FOUNDATION 

JAPANISCHES
KULTURINSTITUT

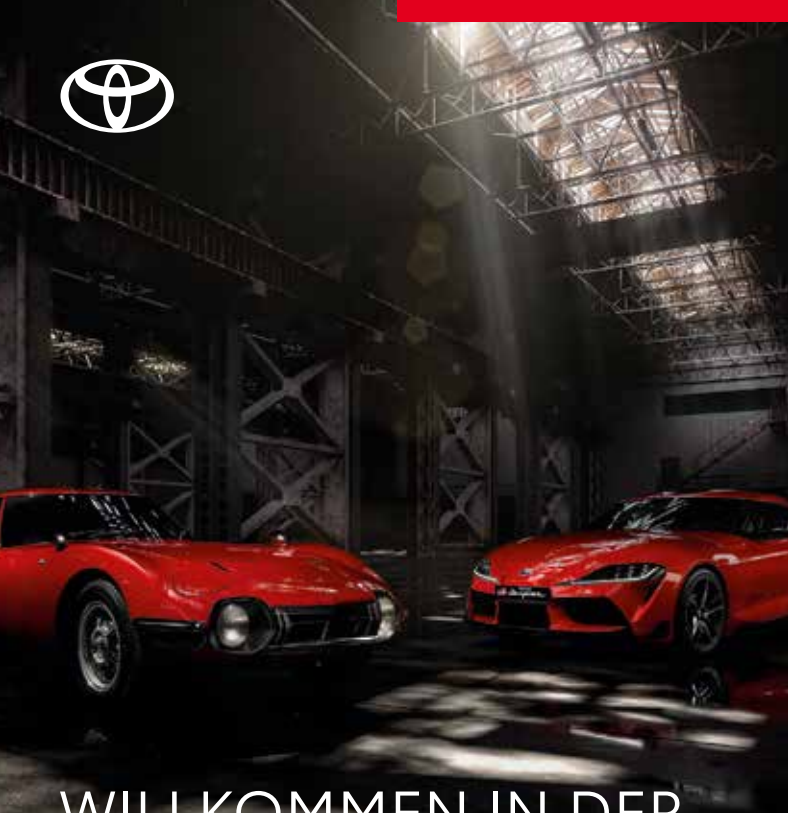
ケルン日本文化会館

Januar/Februar/März 2025



Ausstellungen
Bibliothek
Filme
Konzerte
Lesungen
Sprachkurse
Vorträge

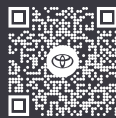
Veranstaltungsreihe
TABI - Auf dem Weg



WILLKOMMEN IN DER TOYOTA COLLECTION トヨタコレクションへようこそ

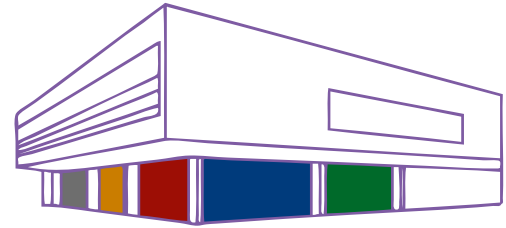
TOYOTA UNTERSTÜTZT DIE JAPANISCHE KULTUR IN KÖLN.

Seit Jahren fördern wir das Japanische Kulturinstitut Köln. Dieses Jahr wollen wir euch auch die japanische Fahrzeugkultur näherbringen und laden euch herzlich jeden ersten Samstag im Monat gratis in die Toyota Collection Köln ein.



Erfahre mehr über die
Toyota Collection:

Toyota GR Supra Legend, 3,0 l Twin-Scroll-Turbo: Benzinmotor 250 kW (340 PS), 8-Stufen-Automatik (4x2), Kurzstrecke (niedrig) 11,8 l/100 km, Stadtrand (mittel) 7,9 l/100 km, Landstraße (hoch) 7,1 l/100 km, Autobahn (Höchstwert) 7,7 l/100 km, kombiniert 8,1 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 185 g/km, CO₂-Effizienzklasse D. Die angegebenen Werte wurden nach dem WLTP-Prüfverfahren ermittelt.



<u>Veranstaltungskalender</u>	4
<u>Grußwort</u>	7
<u>Veranstaltungsreihe TABI - Auf dem Weg</u>	
Ausstellung	8
Filmreihe	10
Einzelveranstaltungen	14
<u>Kulturprogramm</u>	
Ausstellungen	19
Filmreihen	20
Einzelveranstaltungen	30
<u>Sprachkurse</u>	
Hauptkurse	36
Seminar für Japanischlehrkräfte	38
Shaberieren	39
<u>Bibliothek</u>	40

Impressum

Monatsprogramm des
Japanischen Kulturinstituts Köln
Januar/Februar/März 2025

Herausgeber

Japanisches Kulturinstitut Köln
(The Japan Foundation)
Universitätsstr. 98
50674 Köln
<https://co.jpfi.go.jp>

Direktor

MURATA Harufumi

Redaktion & Layout

Sven Jähmig

Druck

WIRmachenDRUCK GmbH, Backnang

Bildnachweis Titelseite

Ausstellung *Ur: Landschaft - eine Reise*
Osorezan © Justyna Feicht

© Japanisches Kulturinstitut Köln, 2025
Alle Rechte vorbehalten. Printed in Germany



<p>01.11.2024 bis 01.02.2025</p>	<p>Filmstreaming JFF Theater</p>		
<p>09.12.2024 bis 18.01.2025</p>	<p>Ausstellung Japans Meisterwerke der Holzarchitektur Fotografien von Fujitsuka Mitsumasa</p>		
<p>09.01. bis 30.01.2025</p>	<p>Filmreihe Filme vom Unterwegssein Bewegte japanische Geschichten</p>		
<p>Samstag 11.01.2025 14:00 Uhr</p>	<p>Shaberieren Nihongo Shaberieren! Online</p> <p></p>	<p>Mittwoch 05.02.2025 19 Uhr</p>	<p>Lesung & Konzert Die Gottesanbeterin Lesungskonzert</p>
<p>Dienstag 14.01.2025 18:30 Uhr</p>	<p>Vortrag The Japan Foundation Award 2024 Feierliche Veranstaltung mit der Preisträgerin Chiharu Shiota</p>	<p>Samstag 08.02.2025 14:00 Uhr</p>	<p>Shaberieren Nihongo Shaberieren! Präsenzveranstaltung</p> <p> </p>
<p>Freitag 17.01.2025 19:00 Uhr</p>	<p>Konzert Music of Life: 12 Tierkreis Neujahrskonzert 2025</p> <p></p>	<p>Di., 11.02. & Mi., 12.02.25 19:00 Uhr</p>	<p>Aufführung Meisterwerke aus dem Heike monogatari Nô und Kyôgen-Aufführung</p> <p></p>
<p>Mittwoch 22.01.2025 19:00 Uhr</p>	<p>Lesung & Gespräch Poetica 10 »Why do we come places where no one understands us?«</p> <p></p>	<p>Mittwoch 12.02.2025 10:00 Uhr</p>	<p>Lehrerfortbildung まるごとサロン Online-Salon für Japanischlehrkräfte</p> <p></p>
<p>24.01. bis 29.03.2025</p>	<p>Ausstellung Ur: Landschaft - eine Reise Dialogausstellung mit Justyna Feicht und Shoko Matsuyama</p>	<p>Freitag 14.02.2025 19:00 Uhr</p>	<p>Konzert Musikalische Zeitreise nach Japan Konzert für Koto und Shakuhachi</p> <p></p>
<p>Samstag 25.01.2025 14:00 Uhr</p>	<p>Kulturkurs Onsen</p> <p> </p>	<p>Samstag 15.02.2025 14:00 Uhr</p>	<p>Themenkurs Japanisch für die Reise</p> <p> </p>
<p>01.02. bis 06.02.2025</p>	<p>Filmreihe Nô und Kyôgen im Film Zwei klassische japanische Theaterformen</p>	<p>05.03. bis 12.03.2025</p>	<p>Hauptkurse Anmeldung Hauptkurse Grundstufe 2 und höher</p> <p> </p>



Freitag 07.03.2025 19:00 Uhr	Buchpräsentation „Das Japanische“ in der Architektur Buchpräsentation und Diskussion
10.03. bis 29.03.2025	Filmreihe Kraftquellen des Lebens Neuzugänge in der Filmbibliothek des Japanischen Kulturinstituts
Samstag 15.03.2024 14:00 Uhr	Shaberieren Nihongo Shaberieren! Online
24.03. bis 10.07.2025	Hauptkurse Hauptkurse Japanisch im Frühjahr/Sommer 2025
Bewerbungsschluss 31.03.2025	Ausschreibung Dialogausstellung Ausschreibung zur Dialogausstellung im Jahr 2025



An den folgenden Tagen bleibt das Institut für Besucher geschlossen:
 21. Dezember 2024 bis 5. Januar 2025 (Weihnachten & Neujahr)
 24. Februar 2025 (Geburtstag des Kaisers)
 27. Februar 2025 (Weiberfastnacht)
 1. März 2025 (Karnevalssamstag)
 3. März 2025 (Rosenmontag)

Für alle gekennzeichneten Veranstaltungen ist eine Voranmeldung erforderlich. Die Links finden Sie als QR-Code auf der jeweiligen Veranstaltungsseite oder auf unserer Homepage <https://co.jp.fg.go.jp>.

Alle Guestoo-Anmeldeformulare finden Sie auch unter <https://events.guestoo.de/japanischeskulturinstitut>



Der Eintritt zu unseren Kulturveranstaltungen ist - falls nicht anders vermerkt - frei!

Durch die Teilnahme an unseren Veranstaltungen erklären Sie sich mit der möglichen Veröffentlichung von Bildmaterial einverstanden, auf dem Sie abgebildet sind.

Bitte beachten Sie, dass das Anfertigen von Bild- und Tonaufnahmen bei unseren Veranstaltungen nicht gestattet ist.

Änderungen vorbehalten! Aktuelle Informationen und Änderungen werden auf unserer Homepage <https://co.jp.fg.go.jp> veröffentlicht.

Frohes neues Jahr!

Ich wünsche Ihnen ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2025. In Japan ist es üblich, dass Schulen und Firmen über den Jahreswechsel etwa eine Woche geschlossen bleiben. Viele Japaner nutzen die Zeit, um in ihre Heimat zurückzukehren oder zu verreisen. Dass die Menschen gerne Reisen, ist sicherlich eine der Gemeinsamkeiten zwischen Japan und Deutschland. Das Jahr 2025 startet im Japanischen Kulturinstitut Köln mit einer Reihe von Veranstaltungen, die sich mit dem Thema Reisen beschäftigen: *TABI - Auf dem Weg*.

Unsere Dialogausstellungen zwischen Kunstschaffenden aus Deutschland und Japan stoßen jedes Mal auf großen Anklang. Für die kommende Ausstellung mit dem Titel *Ur: Landschaft - eine Reise* sind Justyna Feicht und Shoko Matsuyama gemeinsam durch die Präfektur Aomori gereist. Aomori, im äußersten Norden der Hauptinsel Honshū gelegen, ist bekannt für seine wunderschöne Natur, das imposante Nebuta-Fest und die Thunfisch-Fischerei. Über die Ausstellung werden Sie bestimmt neue und faszinierende Perspektiven auf diese Region gewinnen.

Außerdem wird eine Auswahl von Filmen gezeigt, deren Handlung in beliebten Reisezielen wie Hokkaidō, Izu, Kyūshū oder Okinawa spielt - Regionen, die auch bei internationalen Touristen beliebt sind. Sie haben so die Möglichkeit, Japan in seiner ganzen Ausdehnung von Nord nach Süd bequem von Köln aus zu entdecken.

Aber „Reisen“ bedeutet nicht nur den physischen Ortswechsel. Auch das Nachdenken über alte Zeiten, der Blick in die Vergangenheit lässt sich als Reise bezeichnen. Und ist nicht auch das menschliche Leben an sich eine Art von Reise? Im Werk *Der strahlende Berg - Geschichten aus Fukushima* des Akutagawa-Preisträgers Sōkyū Gen'yū geht es um das Leben eines Mannes, der die verheerende Erdbeben- und Tsunami-Katastrophe 2011 überlebte. Zur Lesung des Werkes werden Musikstücke gespielt, die die Stimmung des Textes unterstreichen.

Auf eine *Musikalische Zeitreise nach Japan* entführt Sie ein Konzert mit Shakuhachi-Bambusflöte und Koto-Zither. Hier können Sie die vielfältigen Epochen der japanischen Musik, von klassisch bis modern, in ihrer ganzen Schönheit erleben.

In ihrem neuesten Werk *12 Tierkreis* drückt die in Deutschland lebende Pianistin und Komponistin Ono Takako den 12-Jahres-Zyklus der Tierkreiszeichen im ostasiatischen Kulturkreis musikalisch aus. Das Werk wurde für das traditionelle Neujahrskonzert des Japanischen Kulturinstituts geschrieben und wird bei uns uraufgeführt.

Im April schließlich wird die Expo 2025 Osaka, Kansai eröffnet. In unserem Themenkurs *Japanisch für die Reise* können Sie in ungezwungener Atmosphäre auch ohne Vorkenntnisse Floskeln und Ausdrücke für eine Japanreise erlernen.

Vielleicht nimmt der ein oder andere von Ihnen unser Programm als Anlass, selbst einmal nach Japan zu reisen.

Wir freuen uns auch im Jahr 2025 auf Ihren Besuch.

MURATA Harufumi, Direktor des Japanischen Kulturinstituts Köln



24.01.

bis

29.03.2025

Ur: Landschaft - eine Reise

Dialogausstellung mit Justyna Feicht
und Shoko Matsuyama

**Eröffnung am Freitag, 24. Januar 2025 um 18:30 Uhr,
mit einer Einführung von Dr. Michael Krajewski, Kunsthistoriker**

Gibt es für uns auch in unbekanntem Ländern Landschaften, die uns so vertraut vorkommen, als hätten wir sie schon immer gekannt? Im Japanischen nennt man solche Orte *Genfūkei*, „Urlandschaft“.

Für die Ausstellung „Ur: Landschaft - eine Reise“ sind die in Deutschland und Japan lebende Kamerafrau Justyna Feicht und die in Deutschland lebende Künstlerin Shoko Matsuyama gemeinsam durch Aomori gereist.

Im Norden Japans ist der Volksglaube an eine Nachwelt fest verwurzelt und Feicht erfährt im Zuge ihrer Dokumentarfilmarbeit von der bis heute in Aomori bestehenden Tradition des *Kuchiyose* (wörtlich: „Mundherbeirufung“), einer Zeremonie, bei der blinde Schamaninnen, genannt *Itako*, mit den Verstorbenen in Kontakt treten. Zugleich interessiert sie sich für den Volksglauben der Region und führt Interviews und filmische Feldforschungen durch. Fasziniert von der Weltanschauung in Teilen des nordöstlichen Japans, die im Kontrast zur modernen, rationalen Welt steht, verbindet sie diese in ihren Werken mit der eigenen inneren, poetischen Welt.

Für die in Tokyo geborene Shoko Matsuyama ist Aomori nicht nur eine vertraute Region, in der sie als Kind mit ihrer Mutter und Großmutter jährlich Zeit verbrachte, sondern auch ein fremder Ort, der sie faszinierte und zugleich ängstigte.

Matsuyama lebt seit 2009 in Deutschland und nachdem ihre Großmutter und ihre Mutter verstorben sind, empfindet sie eine starke Sehnsucht und „Heimweh“ nach diesem Ort, den sie als Wurzel ihrer Seele betrachtet, als ihre „Urlandschaft“. Ihre Werke beschäftigen sich mit dem Phänomen der Erinnerung an einem realen und zugleich imaginären Ort.

Der Prozess, mit dem Shoko Matsuyama in dem Land, in dem sie nicht geboren und aufgewachsen ist, nach ihrer „Urlandschaft“ sucht und der psychologische Prozess, in dem Justyna Feicht den Glauben an das Jenseits dieses Landes erforscht, sind Ausdruck der Bewegung der Seele und somit auch Ausdruck einer Reise.

Viele glauben, dass auch der Tod eine Reise sei. Die Ausstellung lässt uns diesen Weg, den jeder Mensch irgendwann beschreiten wird, nachempfinden und lädt zu einer Reise in die eigenen Herzen ein.

Justyna Feicht studierte an der Fachhochschule Dortmund Film und Kamera und hat in zahlreichen Ländern Dokumentarfilme gedreht, zuletzt über die Landflucht in Japan.

Shoko Matsuyama hat in Japan Grafikdesign und zeitgenössische Kunst sowie in Düsseldorf bei Rosemarie Trockel studiert, sie schafft Skulpturen und partizipative Installationen.

Gefördert von





09.01.
bis
30.01.2025

Filme vom Unterwegssein

Bewegte japanische Geschichten

Im Rahmen des Themenmonats *TABI - Auf dem Weg* zeigen wir Filme, die in bewegender Weise Geschichten von Menschen erzählen, die sich nicht nur auf eine äußere, sondern auch auf eine innere Reise begeben und dabei freiwillig oder auch gezwungenermaßen vor unerwartete Herausforderungen gestellt werden.

Den Auftakt macht ein Science-Fiction um ein junges Mädchen, das nach einem Vorfall im Schullabor die Fähigkeit erhält, durch die Zeit zu reisen und Dinge vorherzusagen (*Toki o kakeru shōjo*). Es folgt eine Episode einer langjährigen Kultserie um den sympathischen Antihelden Tora-san, der auf einer seiner Reisen in die verschiedenen Regionen Japans am eigenen Leib Freud und Leid der Liebe erfährt (*Otoko wa tsurai yo, Shibamata yori ai o komete*).

Der Aufbruch zu einem fernen Ort kann aber auch einen schmerzlichen Abschied bedeuten, dessen Wunden man ein Leben lang in sich trägt, wie ein in Okinawa spielendes Drama eindringlich zeigt (*Nabii no koi*). Der dritte Teil der *Kita-Kyūshū-Trilogie* von Aoyama Shinji widmet sich den Gestrandeten der Gesellschaft und ihren lange unterdrückten Emotionen (*Saddo vakeishon*).

Abgerundet wird die Reihe von einem Roadmovie über eine Frau im mittleren Alter, die seit vielen Jahren abgekapselt von der Gesellschaft lebt und durch den Tod ihres Vaters dazu gezwungen wird, eine aufwühlende Reise anzutreten (*Ropyaku gojūhachi kiro, Yōko no tabi*).

Bild *Saddo vakeishon* © 2007 SAD VACATION Film Partners

Zeitreisende

時をかける少女

Toki o kakeru shōjo

Do	Mo
09.01.	20.01.
18:30	18:30

Regie: ÔBAYASHI Nobuhiko

1983, 104 Minuten, OmdU, 16 mm

Der Science-Fiction von Großmeister Ôbayashi Nobuhiko (1938-2020) basiert auf dem gleichnamigen Roman von Tsutsui Yasutaka, der Mitte der 1960er Jahre veröffentlicht wurde. Diese erste Verfilmung der Geschichte um ein Mädchen, das durch die Zeit springen kann, war ein großer Erfolg in den japanischen Kinos, es folgten mehrere weitere, darunter auch ein Anime von Hosoda Mamoru im Jahr 2006.

Die Schülerin Yoshiyama Kazuko hat nach dem Unterricht Putzdienst und soll das Labor reinigen. Ein Gefäß zerbricht und es wird Rauch freigesetzt, der merkwürdig nach Lavendel riecht. Kazuko fällt in Ohnmacht und bemerkt nach dem Aufwachen, dass sie nun die Fähigkeit hat, durch die Zeit zu reisen. Sie beginnt von Ereignissen zu träumen, bevor sie tatsächlich eintreten und verliebt sich in einen Schulfreund, der selber aus der Zukunft kommt.

Bild © 1983 Kadokawa



Mann sein ist schwer, Grüße aus Shibamata

男はつらいよ 柴又より愛をこめて

Otoko wa tsurai yo, Shibamata yori ai o komete

Sa	Do
11.01.	23.01.
14:30	18:30

Regie: YAMADA Yōji

1985, 105 Minuten, OmdU, 16 mm

Zwischen 1969 und 1995 entstanden insgesamt 48 Folgen der Kultserie „Mann sein ist schwer“, in deren Mittelpunkt der liebenswerte Handlungsreisende Tora-san steht, verkörpert von dem Publikumsliebbling Atsumi Kiyoshi (1928-1996). Die in sich abgeschlossenen Geschichten begleiten den Antihelden Tora-san bei seinen Reisen in die verschiedenen Regionen Japans. Auf seiner Wanderschaft schließt er in diversen Situationen neue Bekanntschaften und versteht es, die Menschen mit Humor und einem großen Herzen für sich zu gewinnen.

In der 36. Episode der Serie geht es um Akemi, die Tochter eines Druckerei-Besitzers in Shibamata, die wegen ihrer unglücklichen Ehe von zu Hause weggelaufen ist. Tora-san soll sie zurückholen, doch Akemi weigert sich. Sie fahren auf die Insel Shikinejima, wo Tora-san sein Herz an die schöne Machiko verliert.



Bild © 1985 Shochiku



Mo	Sa
13.01.	25.01.
18:30	14:30

Nabbies Liebe

ナビィの恋

Nabii no koi

Regie: NAKAE Yūji

1999, 92 Minuten, OmdU, 16 mm

Der von Musik erfüllte Film spielt auf einer kleinen tropischen Insel von Okinawa und erzählt die heitere und zugleich tragische Geschichte einer Liebe, die gesellschaftlichen Konventionen zum Trotz ein Leben lang anhält.

Die junge Nanako gibt ihre Stelle in Tokyo auf, um auf ihre Heimatinsel zurückzukehren, wo ihre Großmutter Nabbie und ihr Großvater Keitatsu leben. Auf der Fähre fällt ihr ein älterer Herr namens SunRa auf, der eine besondere Beziehung zur Insel zu haben scheint.

Das Leben verläuft beschaulich und im Garten der Großeltern erblühen überall Bougainvilleen. Doch eines Tages beobachtet Nanako, wie sich Nabbie und SunRa in den Armen liegen. Sie behält das Geheimnis für sich, aber die konservativen Inselbewohner erfahren davon und sind schockiert. Nach 60 Jahren wird Nabbie erneut vor eine wichtige Entscheidung gestellt.

Bild © 1999 YES VISIONS / OFFICE SHIROUS

Do	Mo
16.01.	27.01.
18:30	18:30

Sad Vacation

サッドヴァケーション

Saddo vakeishon

Regie: AOYAMA Shinji

2007, 136 Minuten, OmdU, 16 mm

Sad Vacation ist nach *Helpless* (1996) und *Eureka* (2000) der dritte Teil der *Kita-Kyūshū-Trilogie* von Regisseur Aoyama Shinji.

Kenji hilft dabei, illegale Wanderarbeiter aus China nach Kitakyūshū zu schmuggeln. Als einer von ihnen die Überfahrt nicht überlebt, kümmert er sich um dessen Sohn, denn als Kind hatte ihn ein ähnliches Schicksal ereilt: die Mutter hatte die Familie verlassen, als er fünf war und der Vater hatte kurz darauf Selbstmord begangen.

Der gutmütige Mamiya ist mit Chiyoko verheiratet, besitzt eine Expedition und hat ein großes Herz für Gestrandete der Gesellschaft. Als Kenji Probleme mit chinesischen Gangstern bekommt, muss er fliehen. Er schlägt sich als Fahrer durch und sein Weg führt ihn zufällig zu Mamiya, wo er in Chiyoko seine eigene Mutter wiedererkennt. Jahrelang war sie die Zielscheibe seines Grolls und Hasses.

Bild © 2007 SAD VACATION Film Partners

Yoko (658 km)

658km、陽子の旅

Ropyaku gojūhachi kiro, Yōko no tabi

Regie: KUMAKIRI Kazuyoshi

2023, 113 Minuten, OmeU, DCP

Das einfühlsame Roadmovie mit Kikuchi Rinko in der Hauptrolle erzählt die Geschichte einer Frau, die sich auf den Weg in den Norden Japans macht und damit auch innerlich eine aufwühlende Reise antritt.

Yōko ist 42 und hat schon lange ihre Träume und ihr Leben aufgegeben. Sie kapselt sich von der Außenwelt ab und arbeitet von zu Hause aus bei einem Online-Kundendienst, ohne jemals ihre Wohnung zu verlassen. Als sie vom Tod ihres Vaters erfährt, von dem sie sich entfremdet hat, zwingt ihr Cousin sie, die Bleibe zu verlassen und mit ihm und seiner Familie zum ersten Mal seit 20 Jahren wieder nach Hause zu fahren. Durch eine Verkettung unglücklicher Umstände bleibt Yōko aber auf einer Raststätte an der Autobahn zurück - ohne Telefon und Geld. Ihr bleibt keine andere Wahl, als zu trampeln, um rechtzeitig zur Beerdigung des Vaters zu gelangen.

Bild © 2022 „YOKO“ FILM PARTNERS

Sa	Do
18.01.	30.01.
14:30	18:30



Music of Life - 12 Tierkreis


Freitag
17.01.2025
19 Uhr

Music of Life: 12 Tierkreis

Neujahrskonzert 2025

Mitwirkende

Ono Takako (Komposition/Klavier, musikalische Leitung), Julia Nguen (Violine), Saitô Hironaru (Flöte), Sandra Bazail Chavez (Klarinette)

Die Lehre der chinesischen Tierkreiszeichen (*Jūnishi*) wird in Asien seit der Antike überliefert. Sechzig Lebensjahre sind dabei in zwölf Epochen unterteilt, die jeweils fünf Jahre umfassen. Die Tiernamen, die diesen Epochen zugeordnet sind, dienten ursprünglich als Merkhilfe und haben symbolischen Charakter. Die Lehre verknüpft Lebensphasen mit den Wachstumsprozessen der Natur, die mit japanischen Schriftzeichen wiedergegeben werden, und soll die Herausforderungen des Lebens und den idealen Zustand des Menschen in dieser Epoche widerspiegeln. Mit der heutzutage gestiegenen Lebenserwartung bleibt der 60. Geburtstag ein Meilenstein, der ein neues Kapitel einleitet, in dem die gesammelten Erfahrungen genutzt werden. Auf dem Konzept der *Jūnishi* basierend hat die in Deutschland lebende Pianistin und Komponistin Ono Takako das Werk *12 Tierkreis* geschaffen, das zum Neujahrskonzert 2025 im Japanischen Kulturinstitut uraufgeführt wird.

Programm

- Ono Takako - aus *Haiku Suite*
1. Satz: Herbst: Eine kleine Wolke berührt die Spitze der Pagode des Yakushi-Tempels
- Ono Takako - aus *10 Night Dream*
Erste Nacht: Reinkarnation der weißen Lilly.
Warte auf mich 100 Jahre lang.
- Ono Takako - *12 Tierkreis* (UA)

Anmeldung über Guestoo



Bild ©


Onsen

Kulturkurs

Kursgebühr 10 € | Kinder (6-12 J.) 6 €

Samstag
25.01.2025
14 - 16 Uhr

Onsen - die heißen Quellen Japans- bieten auf Reisen herrliche Möglichkeiten der Entspannung. Berühmte *Onsen*-Orte, wo sich ein Badehaus an das andere reiht, aber auch die vielen verstreuten Bademöglichkeiten lassen keine Wünsche offen und bieten landesweit flächendeckend die Möglichkeit zur Entspannung und natürlich auch zur Reinigung. Auch bei Touristen inzwischen kein Geheimtipp mehr, gibt es unzählige Empfehlungen für Badeorte.

In unserem Kulturkurs erfahren wir, was es mit der Vielzahl von heißen Quellen in Japan und der japanischen Badekultur auf sich hat. Wie verhält man sich richtig beim Besuch einer heißen Quelle in Japan? Welche Schriftzeichen sollte man lesen können, um problemlos zu baden? Was hat der Berg Fuji mit den Badehäusern zu tun? Was ist ein *Onsen*-Ei? Gibt es in Japan auch Orte ohne *Onsen*? Und was ist eigentlich ein *Sento*?

Dies und vieles mehr wollen wir in unserem Kurs durch Aktivitäten zum Mitmachen vermitteln. Natürlich dürfen ein Quiz und auch ein Lied über *Onsen* nicht fehlen. Daneben gibt es eine Mini-Einführung ins „*Onsen*-Japanisch“, und bei einer *Yukata*-Anprobe finden wir heraus, wie man auch nach einem Bad noch stilecht aussieht.

Machen Sie mit und kommen Sie einem echten *Onsen*-Besuch in Japan so nahe, wie es ohne Badewanne möglich ist!

Anmeldung über Guestoo





Mittwoch
05.02.2025
19 Uhr

Die Gottesanbeterin

Lesungskonzert

Mitwirkende: Emir Imerov (Violine), Minako Satake (Klavier), Markus Heinrich (Lesung)

Nach dem großen Erdbeben im Jahr 2011 in Japan haben sich viele Schriftsteller gefragt, ob und wie sie überhaupt das Thema Erdbeben und AKW-Unfall behandeln könnten und dürften. Sōkyū Gen'yū, ein in Fukushima lebender Zenpriester und Akutagawa-Preisträger, skizziert jedoch mutig in seinem Buch „Der strahlende Berg - Geschichten aus Fukushima“ die Lebensrealität der Menschen in Fukushima auf eine einfühlsame Weise.

Das Lesungskonzert „Die Gottesanbeterin“ ist ein literarisch-musikalisches Projekt. Im Konzert werden Auszüge „Die Gottesanbeterin“, einer Kurzgeschichte aus dem genannten Buch, von Markus Heinrich gelesen und mit passender Musik untermalt, z.B. mit Werken von Brahms und der japanischen Komponistin Kuniko Sōma, gespielt von Emir Imerov (Violine) und Minako Satake (Klavier).

Im Buch wird detailliert, realitätsnah und nachvollziehbar beschrieben, wie die Menschen in Fukushima die Katastrophe erlebt und sich damit auseinandergesetzt haben. Viele mussten jedoch die kontaminierten Gebiete verlassen oder haben sich freiwillig für eine Umsiedlung in sicherere Regionen entschieden. So hat Fukushima die Lebensreise dieser Menschen für immer geprägt. Allerdings weist der Autor den Figuren in seinen Geschichten nicht nur eine passive Rolle zu, sondern durch sie lässt er immer wieder Zuversichtlichkeit und Humor aufblitzen. Weitere besondere Merkmale sind, dass sich durch alle seine Werke wie ein roter Faden die buddhistische Sichtweise von Leben und Tod zieht und dass die typisch japanische Grundhaltung zur Natur in den Geschichten und ihren Protagonisten sichtbar wird.



Musikalische Zeitreise nach Japan

Konzert für Koto und Shakuhachi

Freitag
14.02.2025
19 Uhr

Mitwirkende

Kikuchi Naoko (*Koto*-Zither), Kuroda Reison (*Shakuhachi*-Flöte), Yokokawa Tomoya (Moderation)

Im Einklang mit dem Monatsthema des Japanischen Kulturinstituts lädt das Ensemble Doppelmond Sie zu einer musikalischen Zeitreise nach Japan ein. Die traditionellen Instrumente *Koto* (Wölbbrettzither) und *Shakuhachi* (Bambusflöte), die im 16. und 17. Jahrhundert ihre heutige Form erhielten, blicken auf eine lange und tief verwurzelte Geschichte zurück. Ihre Klänge sind eng mit der reichen musikalischen Tradition Japans verbunden, die sowohl spirituelle als auch kulturelle Elemente umfasst.

Diese Instrumente bewahren nicht nur die Tradition, sondern eröffnen auch neue kreative Horizonte. Durch die Verschmelzung dieser traditionellen Klänge mit dem innovativen Flair zeitgenössischer Komponisten möchten wir das volle Potenzial dieser einzigartigen Klangwelt in die Welt tragen.

Kikuchi Naoko, eine renommierte *Koto*-Spielerin aus Frankfurt, und der talentierte *Shakuhachi*-Spieler Kuroda Reison aus Japan werden Sie gemeinsam mit Yokokawa Tomoya, dem Leiter des Ensembles Doppelmond, auf diese musikalische Zeitreise begleiten.



Anmeldung über [Guestoo](#)

Bild Kikuchi Naoko © Europäische Kunstakademie e.V.; Kuroda Reison © Tomoko Hidaki; Yokokawa Tomoya © Privat



Samstag
15.02.2025
14 - 16 Uhr

Japanisch für die Reise

Themenkurs
Kursgebühr 10 €

Planen Sie eine Reise nach Japan? Oder träumen Sie davon? Wie wäre es dann zuerst einmal mit einem kleinen Einstieg in die japanische Sprache, um im Land noch besser zurecht zu kommen? In unserem Kurs beschäftigen wir uns mit praktischen Floskeln, die auf jeder Reise nützlich sind und in vielen Situationen eine bessere Kommunikation mit den Menschen ermöglichen, die Ihnen unterwegs begegnen.

Schwerpunkt liegt auf „Essen“ und „Einkaufen“ – zwei Situationen, denen sicherlich jeder Reisende begegnen wird.

Wie bestelle ich in einem Restaurant ohne Speisekarte? Wie teile ich Allergien und Unverträglichkeiten mit? Was sage ich, wenn ich etwas ausprobieren möchte?

In unserem Crashkurs lernen wir neben solchen alltagstauglichen Ausdrücken auch etwas über das Verhalten im Restaurant und im Kontakt mit Mitarbeitenden im Service-Bereich.

Natürlich gibt es auch Empfehlungen für weiterführendes Japanisch Lernen - und einfach viel Spaß beim gemeinsamen Lernen.



Anmeldung über [Guestoo](#)

Japans Meisterwerke der Holzarchitektur

Fotografien von Fujitsuka Mitsumasa

09.12.2024
bis
18.01.2025

In der japanischen Architektur wurde bis zum Ende des 19. Jahrhunderts für den Bau von Gebäuden fast ausschließlich Holz verwendet, angefangen bei Wohnhäusern über Tempel und Schreine bis hin zu den Palästen der kaiserlichen Familie.

2014 haben sich der Architekturhistoriker Fujimori Terunobu, der Fotograf Fujitsuka Mitsumasa sowie Koshihara Mikio, Professor an der University of Tokyo Institute of Industrial Science, auf die Spurensuche nach herausragenden Beispielen begeben und ihre Ergebnisse in dem Bildband *Nihon mokuzō isan: sennen no kenchiku o tabi suru* (Sekai Bunka Publishing Inc., 2014; engl. Ausgabe „Japan's Wooden Heritage, A Journey Through a Thousand Years of Architecture“) veröffentlicht. Aus der Publikation entstand diese Ausstellung, die mit über 90 Fotografien Einblick in die Geschichte der japanischen Holzarchitektur gewährt. Einige der Bauwerke wurden von der japanischen Regierung als „Nationalschätze“ und „Wichtige Kulturgüter“ eingestuft.

Alle Aufnahmen stammen von dem Fotografen Fujitsuka Mitsumasa, der mit Meisterarchitekten wie Andō Tadao, Yamamoto Riken oder Kuma Kengo zusammengearbeitet hat. Für sein Gesamtwerk wurde Fujitsuka mit einem Sonderpreis des renommierten „2017 Mainichi Design Award“ ausgezeichnet.

Die Wanderausstellung des Japanischen Kulturinstituts kann von nicht-kommerziellen Einrichtungen zur Mitveranstaltung ausgeliehen werden.



01.02.
bis
06.02.2025

Nô und Kyôgen im Film

Zwei klassische japanische Theaterformen

Im Februar gastieren Darsteller der Izumi-Schule des *Kyôgen*- sowie der Kanze-Schule des *Nô*-Theaters in Europa und treten am 11.02.25 und 12.02.25 auch im Japanischen Kulturinstitut auf. Die Künstler stellen Meisterwerke aus dem *Heike monogatari* (Die Erzählung von den Heike) vor und geben eine Einführung in die beiden traditionellen Theaterformen (s.S. 32).

Im Vorfeld des Gastspiels zeigen wir zwei Filme, die einen allgemeinen Einblick in die Charakteristika von *Nô* und *Kyôgen* geben und gleichzeitig herausragende Darsteller vorstellen, welche die Traditionen ihrer Familien fortführen. Die japanische Produktion aus dem Jahr 1999 wurde von der Pola Foundation for the Promotion of Traditional Japanese Culture geplant und stellt Nomura Manzô VII in den Mittelpunkt, der 1930 geboren wurde und die Tradition des *Kyôgen* auch an nachfolgende Generationen weitervermittelt hat. Unter seinen Schülern war auch sein Enkel Nomura Taichirô, der bei den Dreharbeiten acht Jahre alt war und nun in Köln zu Gast ist.

Der Dokumentarfilm des Regisseurs Thomas Schmelzer konzentriert sich auf das *Nô*-Theater. Fasziniert von dem Kontrast zwischen dem lebendigen Treiben in der Megastadt Tokyo und der Stille des *Nô*-Theaters begleitet er mit der Kamera berühmte Persönlichkeiten. Allen voran zeigt er den im Jahr 1941 geborenen Umewaka Manzaburô III, der 2019 zur *Nô*-Aufführung *Zwischen Traum und Wirklichkeit* anlässlich des 50. Jubiläums des Japanischen Kulturinstituts in der Kölner Philharmonie zu sehen war.

Bild Umewaka Manzaburô III als Totengeist des Gärtners von Yamashina in *Koi no omoni*
Kölner Philharmonie, 1. September 2019 © June Ueno

Nomura Manzô VII,
Seele und Schauspielkunst des Kyôgen
狂言 野村万蔵 技とこころ
Kyôgen, Nomura Manzô, Waza to kokoro

Sa	Do
01.02.	06.02.
14:30	18:30

Regie: MURAYAMA Masami

1999, 50 Minuten, deutsche Fassung, 16 mm

Kyôgen zählt zu den repräsentativen klassischen Theaterformen Japans. Es hat sich in der Mitte des 14. Jahrhunderts gemeinsam mit dem *Nô*-Theater entwickelt, beschäftigt sich im Gegensatz dazu aber nicht mit ernsten oder idealisierenden Themen, sondern ist durch einen heiteren, meist satirischen Grundcharakter gekennzeichnet. Die äußerst populären Stücke sind eigenständig und werden zwischen zwei *Nô*-Stücken gespielt.

Der Film stellt Nomura Manzô VII, einen berühmten *Kyôgen*-Schauspieler der Izumi-Schule vor, der vom japanischen Staat als Lebender Nationalschatz (*Ningen kokuhô*) eingestuft wurde. Er zeigt den Darsteller in Aktion auf der Bühne und gibt darüber hinaus Einblick in die Ausbildung der nachfolgenden Generation. Unter anderem ist sein Enkel Nomura Taichirô zu sehen, der im Jahr der Dreharbeiten acht Jahre alt war (s.S. 32).

Nô - Das Geheimnis der Stille

Montag
03.02.2025
18:30 Uhr

Regie: Thomas Schmelzer

2004, 60 Minuten, deutsche Fassung, DVD

Der im Jahr 2004 für arte/WDR produzierte Dokumentarfilm führt auf eine Reise in das uns fremde und faszinierende Land Japan und die Kunst des *Nô*. Er porträtiert berühmte Schauspieler - allen voran Umewaka Manzaburô III - und Musiker des *Nô*, wie Ôkura Shônoske oder Issô Yukihiro, denen ein Brückenschlag zwischen der starren Tradition und ihrem eigenen, modernen musikalischen Engagement gelingt. Immer wieder sind wir scheinbaren Gegensätzen auf der Spur, die sich doch mehr und mehr zu ergänzen scheinen: Das lebendige, quirlige, laute Tokyo - und die Stille des *Nô*. Am faszinierendsten aber ist die Stille selbst - Momente, in denen alle Schauspieler, alle Musiker, und damit auch das Publikum in atemloser Stille verharren. Momente, die mit Worten nicht zu fassen sind, wie eine gemeinsame Meditation aller Künstler und Zuschauer. Text: Filmverleih



Bild © 2004 Thomas Schmelzer



10.03.
bis
29.03.2025

Kraftquellen des Lebens

Neuzugänge in der Filmbibliothek des
Japanischen Kulturinstituts

Worin finden die Menschen Kraft, wenn sie Tiefpunkte durchleben oder Rückschläge erleiden? Die Filme aus der Filmbibliothek des Kulturinstituts zeigen in vielfältiger Weise, welche Möglichkeiten es geben kann, neue Perspektiven zu gewinnen und einen Weg aus schwierigen Situationen zu finden.

Den Auftakt bildet ein Drama um eine scheinbar intakte Familie, deren Struktur durch die Krankheit der Mutter aus den Fugen gerät (*Bokutachi no kazoku*). Auch ein junger Physiotherapeut entwickelt durch die Krankheit des Vaters neue Sichtweisen (*Shiori*).

Es geht aber nicht nur um äußere, sondern auch innere Wunden. So finden zwei junge Mädchen im Trommelspiel neues Selbstvertrauen (*Ai ni hibike*) und zwei erwachsene Frauen werden bei einer Liebesbeziehung mit der Frage konfrontiert, wie Glück und Geld zusammenhängen (*Ano ko wa kizoku*). Verständnis füreinander hilft bei der Überwindung von Differenzen, wie die Geschichten über eine junge Koreanerin (*Tsumugu*) und einen Tofu-Ladenbesitzer zeigen (*Takano tōfu ten no haru*).

Auch für lustige Unterhaltung ist gesorgt, denn in einer Action-Komödie im Stile eines *Jidaigeki* (Historienfilm) entpuppt sich eine Katze als Ninja und in einem Büro sind die Mitarbeiter in einer Zeitschleife gefangen (*MONDAYS*). Schließlich gewährt eine Dokumentation seltene Einblicke in den Nationalsport Japans (*Sumōdō*).

Bild *Takano tōfuten no haru* © 2023 "Takano Tofu" Film Partners

Our Family

ぼくたちの家族

Bokutachi no kazoku

Regie: ISHII Yūya

2014, 117 Minuten, OmdU, Blu-ray

Das Familiendrama beruht auf dem gleichnamigen Roman von HAYAMI Kazumasa und schildert die emotionale Reise einer Familie, die durch die plötzliche Krankheit der Mutter aus der Balance gerät.

Die sechzigjährige Reiko ärgert sich, dass ihr Gedächtnis sie zunehmend im Stich lässt und sie die Namen von Menschen und Dingen vergisst. Das kann jedem passieren, denken ihr Mann und ihre beiden Söhne, doch es kommt zu unangenehmen Situationen und einem Krankenhausaufenthalt. Die schockierende Diagnose lautet Hirntumor und der Arzt stellt ihr nur noch eine Woche Lebenszeit in Aussicht. Die Familie, die schon lange zerrüttet war, macht sich auf die Suche nach einem Wunder. Wie lässt sich umgehen mit all den verdrängten Problemen, den finanziellen Schulden, der Entfremdung der Söhne von den Eltern und der Abhängigkeit der Eltern von den Kindern?

Bild © „Our Family“ Production Committee



Montag
10.03.2025
18:30 Uhr

TSUMUGU

つむぐもの

Tsumugu mono

Regie: INUDŌ Kazutoshi

2016, 109 Minuten, OmdU, Blu-ray

Der Film erzählt die berührende Geschichte von zwei sehr verschiedenen Menschen, die trotz ihrer unterschiedlichen Nationalitäten, Generationen und Geschlechter eine Verbindung zueinander „spinnen“ (*tsumugu*).

Die arbeitslose Koreanerin Yeona reist für einen Arbeitsurlaub in die japanische Präfektur Fukui. Eigentlich soll sie dort dem älteren Handwerker Takeo bei der traditionellen Herstellung von *Echizen Washi* helfen, dem berühmten japanischen Papier. Doch der verschlossene und vorurteilsbeladene Witwer erkrankt an einem Hirntumor und so wird Yeona aufgefordert, sich um ihn zu kümmern. Die willensstarke junge Frau zeigt sich trotz mangelnder Sprachkenntnisse und anfänglichen Auseinandersetzungen entschlossen, mit dem mürrischen Mann zurechtzukommen und nach einer Weile lassen sich im Verhalten von Takeo Spuren der Veränderung erkennen.

Bild © "Tsumugu" Production Committee



Donnerstag
13.03.2025
18:30 Uhr



Samstag
15.03.2025
14:30 Uhr

Neko Ninja

猫忍

Nekonin



Regie: WATANABE Takeshi
2017, 95 Minuten, OmdU, Blu-ray

Der „Katzen-Ninja“-Actionfilm erzählt die Geschichte um eine mysteriöse Samtpfote als Fantasy-Komödie, verlagert in die Zeit der *Jidaigeki* (Historienfilm).

Der abtrünnige Ninja Kagerôta trifft in einem Herrenhaus auf eine übergewichtige Katze mit goldenem Fell und roter Nase, die eine verblüffende Ähnlichkeit mit seinem Vater Kuse Kenzan hat. Davon überzeugt, dass es sich tatsächlich um den legendären Ninja-Vater handelt, packt Kagerôta die Katze ein und macht sich auf die Suche nach einer Schriftrolle, in der mythische Fähigkeiten von Kriegern beschrieben werden, die ihre Erscheinung ändern, um bei Schlachten zu siegen. Sie soll helfen, dem Vater wieder menschliche Gestalt zu verleihen, doch auch der Kiryû-Clan ist hinter der Schriftrolle her und verfolgt Kagerôta mit zwei weiblichen Ninjas.

Bild © 2017 Neko Ninja Production Committee

Montag
17.03.2025
18:30 Uhr

„Shiori“-Wegweiser

栞

Shiori



Regie: SAKAKIBARA Yûsuke
2018, 118 Minuten, OmdU, Blu-ray

Das Drama über die Mühen und Schwierigkeiten in der medizinischen Versorgung beruht auf den persönlichen Erfahrungen von Regisseur Sakakibara, der selbst Physiotherapeut

war, bevor er eine Laufbahn als Filmemacher eingeschlagen hat. Der junge Takano Masaya hat schon früh seine Mutter verloren und lebt getrennt von seinem Vater und seiner jüngeren Schwester. Er arbeitet als Physiotherapeut in einem Krankenhaus und ist den Patienten zugewandt. Doch eines Tages wird sein Vater eingeliefert und als Masaya beobachten muss, wie sich dessen Zustand immer weiter verschlechtert, fühlt er sich hilflos. Ebenfalls neu auf der Station ist ein junger Rugbyspieler, der halbseitig gelähmt ist. Beeindruckt von der Stärke und dem Lebenswillen des ehemaligen Sportlers gelingt es Masaya, neuen Mut zu schöpfen und mit mehr Hoffnung auf das Leben zu schauen.

Bild © SHIORI Production Committee

SUMODO, Die Erben der Samurai

相撲道〜サムライを継ぐ者たち〜

Sumôdô - Samurai o tsugunotachi

Regie: SAKATA Eiji
2020, 104 Minuten, OmdU, Blu-ray

Die Dokumentation zeichnet ein faszinierendes Porträt des japanischen Nationalsports Sumo. Sie begleitet berühmte Sumo-Ringer und gewährt seltene Einblicke hinter die Kulissen des japanischen Ringkampfes.

Sumo blickt auf eine über 1500-jährige Geschichte zurück. Die Ringer (*Rikishi*) tragen mit ihren gigantischen Körpern nicht nur einen physischen Wettkampf aus, sondern sind auch mit rituellen Aspekten des Shinto verbunden. Der Film hat etwa ein halbes Jahr lang berühmte *Rikishi* in den Trainingshallen von Sakaigawa und Takadagawa begleitet und zeigt, wie sie leben, trainieren, welche Beziehungen zwischen ihnen und dem Meister des Dojo bestehen und mit welchen Gefühlen sie ihre Kämpfe austragen. Immer wieder sind Stärke und Durchhaltevermögen gefragt, um als Sieger hervorzugehen und sich selbst bis an die äußersten Grenzen zu fordern.

Bild © 2020 „SUMODO: THE SUCCESSORS OF SAMURAI“ FILM PARTNERS



Donnerstag
20.03.2025
18:30 Uhr

Montag
17.03.2025
18:30 Uhr

Aristocrats

あのこは貴族

Ano ko wa kizoku

Regie: SODE Yukiko
2021, 124 Minuten, OmdU, Blu-ray

Das Drama beruht auf dem gleichnamigen Fortsetzungsroman von Yamauchi Mariko, der 2015/16 veröffentlicht wurde. In vielschichtiger Weise geht es der Frage nach, ob sich das Glück für Frauen aus unterschiedlichen sozialen Schichten anders anfühlt.

Die 20-jährige Hanako ist in einer privilegierten Familie aus Tokyo aufgewachsen und sieht es als ihre Pflicht an, einen Mann von hohem sozialen Status zu heiraten. Nach verschiedenen Treffen mit potentiellen Heiratskandidaten scheint sie endlich ihren idealen Partner in dem Anwalt Kôichirô gefunden zu haben. Doch das Glück täuscht, denn ihr Auserwählter trifft sich mit einer anderen Frau. Diese, Miki, stammt aus einer weniger wohlhabenden Familie vom Land und versucht, sich in Tokyo ein neues Leben aufzubauen. Schon bald kreuzen sich die Wege der in verschiedenen Verhältnissen lebenden Frauen.

Bild © Mariko Yamauchi / SHUEISHA, „Aristocrats“ Film Partners



Samstag
22.03.2025
14:30 Uhr



Montag
24.03.2025
18:30 Uhr

Der Klang von Indigo

藍に響け

Ai ni hibike



Regie: OKUAKI Yasuo

2021, 117 Minuten, OmdU, Blu-ray

Basierend auf der Manga-Serie *Wadaiko gâru-zu* (Wadaiko Girls) von Stu-Hiro (Sutahiro) aus den Jahren 2013/14, wird die Geschichte von

zwei Mädchen erzählt, die durch das *Taiko*-Trommeln einen Weg zu einander und zu der Welt finden.

Tamaki ist in einer wohlhabenden Familie aufgewachsen und besucht eine christliche Mädchenschule. Ihr unbekümmertes Leben verändert sich, als die Firma ihres Vaters in Konkurs geht, doch Tamaki ist unfähig, über ihre Probleme zu reden. Als sie eines Tages Trommeln hört, folgt sie dem Klang und sieht ihre Klassenkameradin Maria die *Wadaiko* spielen. Seit einem Unfall sind die Stimmbänder von Maria verletzt, so dass sie nicht mehr sprechen kann, im Spiel der Trommel hat sie aber einen neuen Weg gefunden, sich auszudrücken. Auch Tamaki beginnt mit dem Trommelspiel und lernt, mit den Widrigkeiten des Lebens umzugehen.

Bild © stu-hiro / Futabasha Publishers Ltd © 2021 "Between Us" Film Partners

Donnerstag
27.03.2025
18:30 Uhr

MONDAYS: See you „this“ week

MONDAYS このタイムループ、上司に気づかせないと終わらない

MONDAYS, *Kono taimu rûpu, Jôshi ni kizukasenai to owaranai*



Regie: TAKEBAYASHI Ryô

2022, 82 Minuten, OmdU, Blu-ray

Die skurrile Komödie um Büromitarbeiter, die in einer Zeitschleife gefangen sind, ist nach seinem Erfolgsdebüt *Jûyonsai no shiori* („Bookmark 14“) der zweite Film von Regisseur Takebayashi Ryô.

Die junge Akemi arbeitet in einer großen Werbeagentur und muss eine Präsentation vorbereiten. Eines Montagmorgens enthüllen ihr zwei Kollegen, dass das komplette Büro in der Zeitschleife einer einzigen Woche festhängt. Nach anfänglichen Zweifeln sind auch die anderen Mitarbeiter davon überzeugt, alleine der Abteilungsleiter weiß nichts von der mysteriösen Wahrheit. Die bizarren Vorgänge sollen gestoppt werden und der Schlüssel zur Lösung scheint beim ahnungslosen Vorgesetzten zu liegen. Um einen Ausweg zu finden, müssen die Mitarbeiter an einem Strang ziehen, auch wenn ihre Charaktere, Motivationen und Gefühlswelten verschieden sind.

Bild © CHOCOLATE Inc.

Takano Tofu

高野豆腐店の春

Takano tôfuten no haru

Samstag
29.03.2025
14:30 Uhr

Regie: MIHARA Mitsuhiro

2023, 120 Minuten, OmdU, Blu-ray

Das Drama um den Besitzer eines Tofu-Ladens ist eine herzerwärmende Vater-Tochter-Geschichte, die von dem Glück menschlicher

Beziehungen und dem gewöhnlichen Leben in einer japanischen Kleinstadt erzählt. In der männlichen Hauptrolle glänzt Altstar Fuji Tatsuya als verschrobener Handwerksmeister.

Takano Tatsuo ist 76 Jahre alt und betreibt mit seiner einzigen Tochter Haru, die nach ihrer Scheidung erst kürzlich wieder zurückgekehrt ist, einen Tofu-Laden in Onomichi. Die beiden führen ein friedliches und arbeitsames Leben, doch Tatsuo erfährt, dass er gesundheitlich angeschlagen ist und macht sich Sorgen, was nach seinem Tod mit Haru passiert. Mit der Hilfe von alten Kumpeln aus der Einkaufsstraße sieht er sich nach potenziellen Partnern für sie um und kommt selber einer alten Bekannten näher, die er im Krankenhaus zufällig wiedertrifft.



Bild © 2023 "Takano Tofu" Film Partners



JFF THEATER

NOW STREAMING

NOV. 1, 2024
11AM (JST)

FEB. 1, 2025
11AM (JST)

FREE

GON, THE LITTLE FOX

SPECIAL FEATURE
INTERVIEW AND BEHIND THE SCENES
-YASHIRO TAKESHI STOP MOTION ANIMATION-

Due to licensing restrictions, some titles may not be available in certain countries and regions.



Moved, Touched & Inspired

感動を重ねよう

JFF THEATER

01.11.2024

bis

01.02.2025

JFF Theater

Nach dem großen Erfolg des *Japanese Film Festival* (JFF) hat die Japan Foundation kürzlich die Online-Streaming-Plattform *JFF Theater* ins Leben gerufen. Unter dem Motto „Moved, Touched & Inspired“ werden japanische Filme und Videos mit mehrsprachigen Untertiteln zur Verfügung gestellt, die jederzeit und überall kostenlos abrufbar sind. Bis zum 1. Februar 2025 stehen drei Spielfilme und fünf Stop Motion Animationen zur Verfügung. Die einzige Voraussetzung ist ein eigenes Nutzerkonto.

Die Irrungen und Wirrungen des Lebens

Diese Filme erkunden die unvorhersehbare Reise der menschlichen Existenz, die von Momenten der Freude, des Leids, des Kampfes und der Akzeptanz geprägt ist.

Subarashiki sekai (Under the Open Sky)

すばらしき世界

Regie: NISHIKAWA Miwa

2021, 126 Minuten

Yu o wakasu hodo no atsui ai (Her Love Boils Bathwater)

湯を沸かすほどの熱い愛

Regie: NAKANO Ryôta

2016, 125 Minuten, (auch deutsche Untertitel vorhanden)

Kagi dorobô no mesoddo (Key Of Life)

鍵泥棒のメソッド

Regie: UCHIDA Kenji

2012, 128 Minuten

Kleine Bewegungen, große Emotionen

YASHIRO Takeshi Stop Motion Animation

Kurzfilme, die tiefe Emotionen hervorrufen, geschaffen aus sorgfältig gefertigten kleinen Holzfiguren.

Pukkurapotta to mori no jikan (Pukulapottas and Hours in the Forest)

ブクラポッタと森の時間

Regie: YASHIRO Takeshi

2021, 16 Minuten

Gekijôban - GON, THE LITTLE FOX - (GON, THE LITTLE FOX)

劇場版 ごん - GON, THE LITTLE FOX -

Regie: YASHIRO Takeshi

2018, 28 Minuten

Nôman za sunôman, Nagareboshi no furuya ni

(NORMAN the SNOWMAN - On a Night of Shooting Stars -)

ノーマン・ザ・スノーマン～流れ星のふる夜に～

Regie: YASHIRO Takeshi

2016, 25 Minuten

Nemurenai yoru no tsuki (Moon of a Sleepless Night)

眠れない夜の月

Regie: YASHIRO Takeshi

2015, 27 Minuten

Nôman za sunôman, Kita no kuni no ôrora

(NORMAN the SNOWMAN - The Northern Lights -)

ノーマン・ザ・スノーマン～北の国のオーロラ～

Regie: YASHIRO Takeshi

2013, 25 Minuten

Anmeldung auf der Seite des JFF
<https://jff.jp.go.jp>





Dienstag
14.01.2025
18:30 Uhr

The Japan Foundation Award 2024

Feierliche Veranstaltung
mit der Preisträgerin Chiharu Shiota



Poetica 10
**»Why do we come places where no
one understands us?«**

Mittwoch
22.01.2025
19 Uhr

Vortrag der Preisträgerin Chiharu Shiota

The Japan Foundation Award wird seit 1973 an Einzelpersonen und Organisationen verliehen, die durch akademische, künstlerische und andere kulturelle Aktivitäten einen bedeutenden Beitrag zur Förderung des internationalen gegenseitigen Verständnisses und der Freundschaft zwischen Japan und anderen Ländern geleistet haben. In diesem Jahr wird der Preis an die herausragende Künstlerin Chiharu Shiota verliehen.

1972 in Osaka geboren, lebt und arbeitet Chiharu Shiota in Berlin und setzt sich in ihren Werken mit den grundlegenden Fragen des menschlichen Daseins wie Leben und Tod auseinander. „Was bedeutet es, zu leben?“, „Was bedeutet „existieren“?“. Neben groß angelegten Installationen mit alltäglichen Objekten, die sie in riesigen Netzen aus Fäden umhüllt, erschafft sie Skulpturen, Zeichnungen, Performance Videos, Fotografien und Bilder.

Ihre Werke wurden weltweit in zahlreichen Einzelausstellungen gezeigt, 2015 vertrat sie Japan auf der 56. Biennale von Venedig. Ihre bisher größte Soloausstellung „The Soul Trembles“ wurde 2019 im Mori Art Museum, Tokyo, gezeigt.

In ihrem Vortrag gibt Chiharu Shiota persönlichen Einblick in ihr umfangreiches Schaffen und spricht über ihr Selbstverständnis als Künstlerin in der heutigen Zeit. Der Vortrag findet in japanischer Sprache statt und wird konsekutiv gedolmetscht.

Bild Chiharu Shiota, *The Key in the Hand*, 2015; Installation: alte Schlüssel, Holzboote, rote Wolle; Japanischer Pavillon auf der 56. Venedig Biennale, Venedig, Italien
Foto: VG Bild-Kunst, Bonn, 2024 und Chiharu Shiota

Lesungen und Gespräche mit Lina Atfah, Hiromi Itō und Sjón

In ihrem hier erstmals aus dem Japanischen ins Deutsche übersetzten Zyklus *Unkraut am Ufer* dehnt Hiromi Itō den Raum der Poesie weit wie die Steppen der Prärie: Kinder emigrieren mit der Mutter an den Rand irgendeiner fremdsprachigen Landschaft, dauernd in Transit, unverständlich – sich selbst und anderen. Von Transit und existentieller Ortlosigkeit erzählen auch die Gedichte der in Syrien geborenen, seit 2014 in Deutschland lebenden Dichterin Lina Atfah. Trauernd und wütend ob der Gewalt, die ihre alte Heimat verwüstet, zärtlich und tastend in der neuen Heimat, die sich ihr zuerst in der Roboterstimme eines deutschen »Navis« nähert: »Sie haben Ihr Ziel erreicht«. Von Ankünften im Traum oder im »Trancemuseum« des Lebens berichten die Gedichte von Sjón. Schwebend und bewohnbar kommen seine Texte daher, wie kleine Parabeln darüber, dass die Vorstellungskraft jedes einzelnen Menschen schon eine Unterkunft sein kann, wenn man die Perspektive verschiebt.

Moderation: Yoko Tawada

Die deutschen Übersetzungen lesen Kelvin Kilonzo und Katharina Schmalenberg

Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt.

Eintritt 12/8 EUR

Karten für die Veranstaltung erhalten Sie über den Vorverkauf unter www.poetica.uni-koeln.de und an der Abendkasse der Poetica.

Kartenvorverkauf





Di., 11.02.25
Mi., 12.02.25
19 Uhr

Meisterwerke aus dem *Heike monogatari*

Nô- und Kyôgen-Aufführung

Mitwirkende:

NOMURA Taichirô (*Kyôgen*, Izumi-Schule)
SAKAGUCHI Takanobu (*Shite*-Darsteller, Kanze-Schule)
KANZE Saburôta (*Shite*-Darsteller, Kanze-Schule)

Nô ist die klassische Form des japanischen Theaters, vor mehr als 600 Jahren entstanden und bis heute lebendig bewahrt. In ihr verbinden sich Schauspiel und Tanz, dramatische Dichtung und Poesie, Gesang und Instrumentalspiel zu einer höchst verfeinerten Bühnenkunst. Dem ernstesten Nô-Spiel als heiteres und burleskes Pendant und Intermezzo untrennbar verbunden ist das Sprechtheater *Kyôgen*. In ihm geht es meist um die komische Bloßstellung von menschlichen Fehlern und Schwächen.

Unter Leitung des renommierten *Kyôgen*-Darstellers Nomura Taichirô (Izumi-Schule) gastieren Darsteller der Izumi-Schule des *Kyôgen* und der Kanze-Schule des Nô im Februar 2025 in Europa und treten in diesem Rahmen an 2 Tagen im Japanischen Kulturinstitut auf.

Das Programm umfasst je 2 *Kyôgen*-Stücke sowie das Nô-Stück *Funa Benkei* (Benkei auf dem Boot). Die Stücke drehen sich zum großen Teil um die Geschichten des *Heike monogatari* (Die Erzählung von den Heike). *Funa Benkei* wird dabei als so genanntes *Han'nô* gezeigt, als „halbes Nô“-Stück, bei dem nur der 2. Teil des Stückes auf der Bühne gezeigt wird.

Die Stücke werden mit deutscher Übertitelung gezeigt.

Bild Szene aus *Funa Benkei* (Benkei auf dem Boot)



Programm

Kyôgen (je zwei Stücke pro Aufführung)

Nasu no Yoichi no katari (Die Geschichte von Nasu no Yoichi)
Kane no ne (Der Klang der Glocke) bzw.
Bonsan (Der Bonsaidieb)

Nô (an beiden Aufführungstagen)

Funa Benkei (Benkei auf dem Boot)

In Ergänzung zum Auftritt geben die Künstler eine Einführung in die Kunst des Nô/Kyôgen sowie eine Erläuterung der Stücke (konsekutiv gedolmetscht).

NOMURA Taichirô ist der älteste Sohn von Nomura Manzô VIII und aktuell Schüler von Nomura Mansai II. Sein Bühnendebüt gab er 1993 mit *Utsuozaru* (Der Köcher-Affe) und präsentierte seitdem zahlreiche traditionelle Werke wie *Nasu no Yoichi no katari* (Die Geschichte von Nasu no yoichi), *Sambasô* (Tanz der Segen spendenden Gottheit) und *Tsurigitsune* (Der Fuchsjäger). Er ist Kurator der Nô-Bühne im „NEOLD Private House“ in Yoshino, Präfektur Nara und inszeniert moderne Nô-Stücke wie *Schneewittchen* oder das Musikdrama *Daidengaku*.

Er tritt nicht nur in ganz Japan auf, sondern gibt auch Workshops und Auftritte im Ausland. Von Kyoto und Tokyo aus gibt er landesweit *Kyôgen*-Unterricht. Er ist zudem Autor des Buches „Einführung in *Kyôgen* von Nomura Taichirô“ und lehrt an mehreren Universitäten.

Gefördert von



Anmeldung über Guestoo

11.02.:

12.02.:

Bild Nomura Taichirô in *Nasu no yôichi no katari* (Die Geschichte von Nasu no Yoichi)



対話展
募集

Dialog-
ausstellung

Freitag
07.03.2025
19 Uhr

„Das Japanische“ in der Architektur

Buchpräsentation und Diskussion

Isozakis bahnbrechendes Buch erstmals auf Deutsch - kommentiert von Ulf Meyer

Isozaki, einer der führenden japanischen Architekten und Theoretiker, analysiert in diesem Buch „Das Japanische“ in der Architektur. Er veranschaulicht Architekturen vom 7. bis 20. Jahrhundert und erläutert ihre Ursprünge und Rezeption. Isozakis Werk, als „gelehrt, eigensinnig und aufschlussreich, listig und konträr“ gefeiert, wurde über Jahrzehnte geschrieben und diskutiert.

Sein Verständnis der Weltgeschichte fördert die Debatte darüber, was an japanischer Architektur ‚japanisch‘ ist. Isozakis Geistesgeschichte beschreibt das Ringen japanischer Architekten einen „japanischen Stil“ zu etablieren. Von **Kenzō Tange** über **Bruno Taut** reicht der Vergleich zwischen dem Baustil japanischer Architekten und dem westlichen Stil.

Das Buch ist nicht nur für Architekten, sondern für alle an der japanischen Kultur interessierten Leser geeignet.

Am 7. März wird es erstmals präsentiert, Übersetzerin und Verleger sind vor Ort. Das Buch und seine Inhalte werden kritisch diskutiert von dem Herausgeber und dem Architekten Tatsuya Kawahara aus Hamburg.

Bild Manel Armengol / Archivo (<https://flickr.com/photos/90954450@N05/9700507074>), „ARATA ISOZAKI, ARCHITECT 01“, Creative Commons CC BY-SA 2.0 <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/legalcode>

Bild ©



24.03.
bis
10.07.2025

Hauptkurse Japanisch

Frühjahr/Sommer 2025

Unsere Hauptkurse Japanisch basieren auf dem Japanese Language Education Standard der Japan Foundation und vermitteln in 15 Wochen Sprache und Kultur Japans. Auf 10 Kursstufen bieten wir Japanisch von Niveau A1 bis B1/B2.

Grund- und Mittelstufe verwenden das Lehrwerk „Marugoto“ und setzen den Fokus auf kommunikative Fertigkeiten und japanische Alltagskultur. Der Unterricht besteht dabei aus „Katsudo“, den Aktivitäten, und „Rikai“, dem Verständnis. In Kombination beider Teile erwerben Sie die vier Fähigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben.

Alle Kursstufen haben einen Umfang von 4 Stunden/ Woche.
Je nach Kursstufe umfasst dies

- zwei Stunden Unterricht + zwei Stunden Onlinekurs (Selbststudium) auf der Lernplattform „Minato“
- vier Stunden Unterricht

Bei beiden Kurstypen sollte zusätzlich etwas Zeit für eigenständiges Lernen (Vokabeln, Schrift etc.) sowie Zeit für kleine Hausaufgaben eingeplant werden.

Der Unterricht ist kommunikativ ausgerichtet und beinhaltet viel Partner- und Gruppenarbeit, eine Bereitschaft zum gemeinsamen Lernen ist daher Voraussetzung.

Der Online-Unterricht findet über Zoom statt, für die Teilnahme ist eine Kamera zwingend notwendig!

Grundstufe 1 für Anfänger ohne Vorkenntnisse

Aufgrund der Umstrukturierung unseres Kursangebotes wird es im Frühling / Sommer keine Kurse der Grundstufe 1 geben.

Bitte weichen Sie auf andere Anbieter aus oder nutzen die kostenfreien Selbststudienkurse auf unserer Lernplattform „Minato“
<https://minato-jf.jp/>

Online-Lernplattform
Minato



Anmeldung

für die Grundstufen 2 und höher

Mi., 05.03.
bis
Mi., 12.03.25

Unsere weiterführenden Kurse richten sich an Interessierte, die bereits Japanisch Kenntnisse besitzen.

Haben Sie bisher noch keinen Kurs bei uns belegt, aber schon Vorkenntnisse in Japanisch und möchten gerne in einen Kurs einsteigen? Dann benötigen Sie vor der Anmeldung einen Einstufungstest! Eine Selbsteinschätzung oder die Anerkennung früherer Abschlüsse ist nicht möglich.

Im Einstufungstest (Online) prüfen wir Leseverstehen, schriftlichen Ausdruck sowie in kleinen Rollenspielen auch Ihre mündlichen Sprachkenntnisse, um die für Sie passende Kursstufe zu finden.

Einstufungstesttermine (Zoom)

Dienstag, 4.3., 14:30 oder 18:30

Donnerstag, 6.3., 18:30

Montag, 10.3., 14:30 oder 18:30

Zum Einstufungstest bitte anmelden über
<https://forms.office.com/r/LXysma79Xv>



Kursplan im Frühjahr/Sommer 2025 (Stand 26.11.2024)

*bitte prüfen Sie vor der Anmeldung noch einmal die Termine auf unserer Homepage

Kursstufe	Niveau	Termine	Kurstyp
Grundstufe 2N	A1/A2	Mo & Mi 16:30 - 18:30	Online
Grundstufe 2A	A1/A2	Mo & Mi 18:45 - 20:45	Mo: Präsenz/ Mi: Online
Grundstufe 3	A2.2	Di & Do 18:45 - 20:45	Online
Grundstufe 4	A2.3	Mo, 18:45 - 20:45 + „Minato“	Online
Grundstufe 5	A2.4	Mi, 18:45 - 20:45 + „Minato“	Online
Aufbaustufe	A2/B1	Mo, 18:45 - 20:45 + „Minato“	Online
Mittelstufe 1	B1.1	Mo & Mi 18:45 - 20:45	Online
Mittelstufe 2	B1.2	Di & Do 18:45 - 20:45	Online
Mittelstufe 3	B1.3	Di 18:45 - 20:45	Online
Oberstufe	B1/B2	Di 18:45 - 20:45	Online

Anmeldung über
unsere Homepage
<https://co.jp.f.go.jp/>





Mittwoch
12.02.2025
10 - 12:30 Uhr

まるごとサロン

Online-Salon für Japanischlehrkräfte

『まるごと 日本のことばと文化』を使った教え方の質問コーナーや、教え方のアイデアの交換など、気軽に参加できるオンラインのサロンです。

まるごとサロンは年に3回、2月、5月、11月にオンラインで開催しています。

11月の第13回のテーマは『まるごと音声素材の聞かせ方』です。まるごとの特徴の一つである豊富な音声素材の活用方法について情報共有しましょう！

Für alle Japanisch-Lehrkräfte, die das Lehrwerk „Marugoto“ verwenden oder sich dafür interessieren, veranstalten wir regelmäßig unseren Online-Salon, der eine Fragecke zum Unterricht mit „Marugoto Japanische Sprache und Kultur“, die Möglichkeit zum Austausch von Ideen zur Unterrichtsplanung und vieles mehr in einer zwanglosen Atmosphäre bietet.

Schwerpunktthema im November ist „Hören der Marugoto-Audiomaterialien- wie geht's?". Wir tauschen uns über die Verwendung der vielfältigen Audiomaterialien, die ein herausragendes Merkmal von „Marugoto“ darstellen, und die Verwendung im Unterricht aus.

Die Veranstaltung wird online über Zoom durchgeführt.
Veranstaltungssprache ist Japanisch.

申し込み締切
11月10日(日)



Nihongo Shaberieren! Online

日本語しゃべりーれん！オンライン

Sa., 11.01.25
Sa., 15.03.25
14 - 16 Uhr

Nihongo Shaberieren!

日本語しゃべりーれん！

Präsenzveranstaltung 対面

Samstag
08.02.2025
14 - 16 Uhr

Sie lernen Japanese und möchten es endlich einmal in echten Gesprächen mit japanischen Muttersprachlern erproben? Dann sind Sie herzlich eingeladen zum „Nihongo Shaberieren!“

In deutsch-japanischen Vierer- bis Sechsergruppen haben Sie die Möglichkeit, sich frei über die Themen auszutauschen, die Sie interessieren. So können Sie nicht nur Ihr Japanese zum Einsatz bringen, sondern auch kulturelle Erfahrungen machen und neue Freundschaften schließen. Sprachanfänger sind ebenso willkommen wie Fortgeschrittene. Eine unserer beliebtesten Veranstaltungen!

日本語ボランティア募集

このイベントに参加して下さる日本語母語話者ボランティアを募集しています。お茶を飲みながら、日本語学習者と気軽に楽しく日本語でおしゃべりしませんか。日本語教育にご興味がある方、いろいろな人と日本語で話してみたい方、ドイツのことをいろいろ聞いてみたい方、日本語教育にご興味がある方、みなさまのご参加をお待ちしています。

Anmeldung
(Japanischlernende)



日本語ボランティア
登録





Anmeldung & Benutzung

Beim **ersten Besuch** lassen Sie uns bitte einen Bibliotheksausweis für Sie kostenlos ausstellen. Hierzu benötigen Sie lediglich einen gültigen Personalausweis, einen Reisepass inkl. Meldebescheinigung oder einen elektronischen Aufenthaltstitel (eAT). Für Minderjährige unter 16 Jahren ist der Personalausweis und die Unterschrift einer/eines Erziehungsberechtigten nötig.

Bestände wie z.B. Bücher, Zeitschriften und AV-Medien können Sie zu Hause in den folgenden Online-Katalogen nachsehen.



Mitglieder können max. 10 Bücher, AV-Medien und Zeitschriften (nur ältere Ausgaben) für die Dauer von vier Wochen kostenlos ausleihen. Eine Verlängerung ist für weitere vier Wochen möglich, sofern keine Vormerkungen vorliegen. Darüber hinaus steht für Sie kostenloses WLAN bereit.

Öffnungszeiten

Januar							Februar							März						
M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S
		1	2	3	4	5						1	2						1	2
6	7	8	9	10	11	12	3	4	5	6	7	8	9	3	4	5	6	7	8	9
13	14	15	16	17	18	19	10	11	12	13	14	15	16	10	11	12	13	14	15	16
20	21	22	23	24	25	26	17	18	19	20	21	22	23	17	18	19	20	21	22	23
27	28	29	30	31			24	25	26	27	28			24	25	26	27	28	29	30
														31						

14 - 17 Uhr

14 - 18:45 Uhr

An Wochentagen zwischen 11 und 13 Uhr nur nach telefonischer Vereinbarung bis zum Vortag
Tel. 0221-940558-44 (Mo. - Fr. 14 - 17 Uhr)

Noch Fragen?

Im Falle von Recherchen ist Ihnen das Bibliotheksteam mit Auskünften aus den vorhandenen Informationsquellen gerne jederzeit behilflich.

Neuerwerbungen unserer Bibliothek

Geschichte

Die OAG 1873-1979: Die Geschichte der Deutschen Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens / Spang, Christian W. et al.

München: Iudicium, 2024

ISBN: 9783862051335

Signatur: 061-Spa-1



Biographie

Der jodelnde Japaner: Autobiografie / Ischi, Takeo
Schwäbisch Hall; Sindelfingen: Molino, 2024

ISBN: 9783948696641

Signatur: 767.5-Isc-1



Enn - der Schicksalsfaden: Eine bayerisch-japanische Erfolgsgeschichte / Yamakawa, Kazuko;
Übers. von Komada, Tabea und Wägerle, Sabrina
München: Volk, 2024

ISBN: 9783862224913

Signatur: 914.6-Yam-2



Romane

Butter / Yuzuki, Asako; Übers. Von Gräfe, Ursula
Berlin: Aufbau, 2023

ISBN: 9783746640716

Signatur: 913.6-Yuz-3



Das Dorf der acht Gräber / Yokomizo, Seishi;
Übers. von Gräfe, Ursula
Berlin: Blumenbar, 2024

ISBN: 9783351051204

Signatur: 913.6-Yok-11



Leben zu verkaufen / Mishima, Yukio; Übers. von Bierich, Nora

Zürich: Kein & Aber, 2023

ISBN: 9783036961682

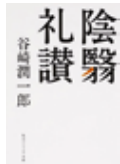
Signatur: 913.6-Mis-23





Essays

Die Klausur der Illusionen: Aufzeichnungen aus drei Grashütten / Matsuo, Bashō et al.; Übers von May, Ekkehard et al.
Mainz: Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, 2023
ISBN: 9783871621161
Signatur: 908.4-Mat-1



Inei Raisan / Tanizaki, Junichirō
陰翳礼讃 / 谷崎潤一郎
Tokyo: KADOKAWA, 2014
ISBN: 9784044094713
Signatur: 914.6-Tan-7



Jugendbücher

Sommer in der Tempelgasse / Kashiwaba, Sachiko (Text); Satake, Miho (Ill.); Übers. von Steggewentz, Luise
Dießen am Ammersee: limbion, 2023
ISBN: 9783910549043
Signatur: 913.8-Kas-6



Manga

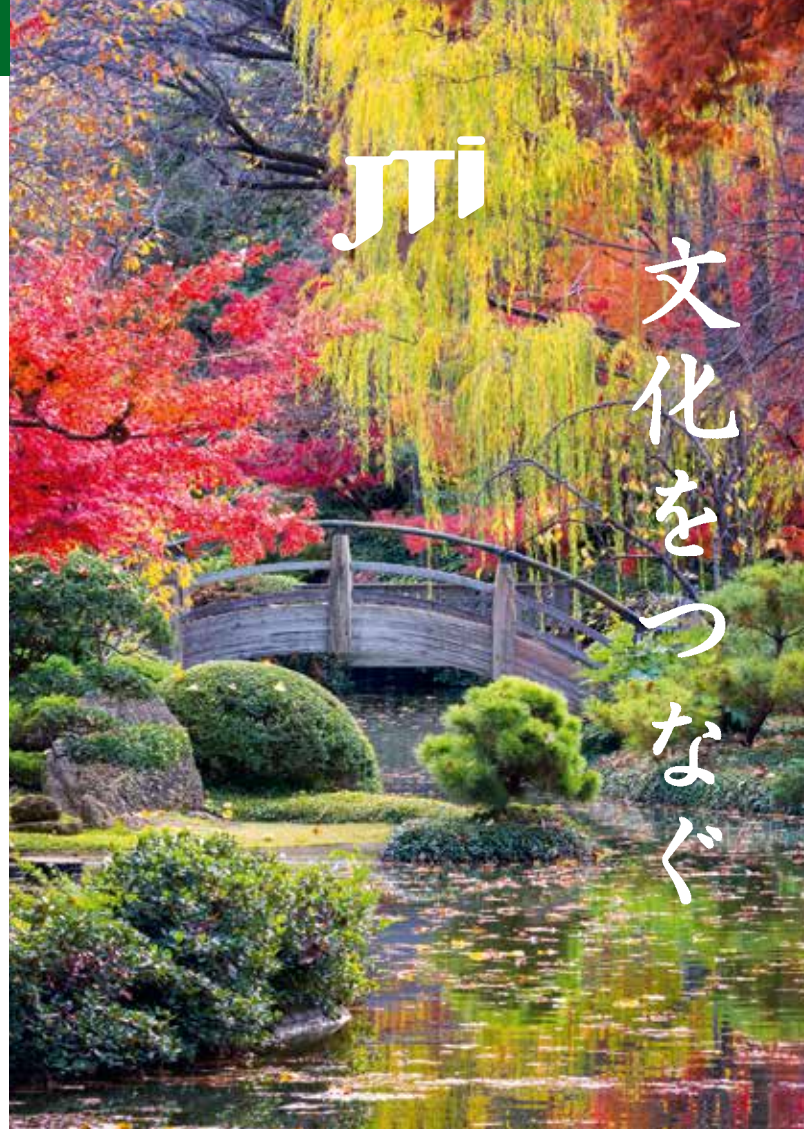
Teufelsfisch / Katsumata, Susumu; Übers. von Büchner, Daniel
Berlin: Reprodukt, 2024
ISBN: 9783956403545
Signatur: 726.1-Kat-3



Manga: Einzigartiges Zeichenbuch mit illustrierter Lerngeschichte / Lerner, Elliott
Königswinter: Heel, 2024
ISBN: 9783966647687
Signatur: 726.107-Ler-1



Unnützes Wissen über Manga und Anime: Spannende Funfacts von den ersten japanischen Comics bis Studio Ghibli / Dose, Jasmin et al.
München: riva, 2024
ISBN: 9783742327642
Signatur: 726.101-Dos-1



Ein Schwerpunkt unseres gesellschaftlichen Engagements in Deutschland besteht in der Unterstützung der japanischen Kultur und in der Förderung des kulturellen Austausches zwischen Japan und Deutschland. Wir möchten dazu beitragen, die Beziehung zwischen beiden Völkern zu vertiefen und Brücken zu bauen zwischen Japan und Deutschland. Das Japanische Kulturinstitut ist dabei unser langjähriger Partner.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Aktuelle Informationen

Ausführliche Informationen zu allen Veranstaltungen und aktuelle Ankündigungen finden Sie auch auf unserer Homepage co.jpjf.go.jp sowie auf **Facebook** oder **Instagram**.

Nutzen Sie auch unseren monatlichen **Newsletter**. Melden Sie sich dafür über unsere Homepage an.

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 09:00 - 13:00 | 14:00 - 17:00 Uhr

Samstag 13:30 - 17:00 Uhr

An Veranstaltungstagen bleibt das Institut bis zum Ende der Veranstaltung geöffnet.

Die gesonderten Öffnungszeiten der Bibliothek finden Sie im Heft.

Kontakt

Japanisches Kulturinstitut Köln

(The Japan Foundation)

Universitätsstr. 98

50674 Köln

Tel: 0221 / 94 05 58-0

Fax: 0221 / 94 05 58-9

Mail: jfco@jpf.go.jp (allgemein)
kurse@jpf.go.jp (Sprachkurse)
bibli@jpf.go.jp (Bibliothek)



<https://co.jpjf.go.jp>



@Japanisches.Kulturinstitut



Japanisches Kulturinstitut Köln



@jki_official

